

Hauptverwaltung Horten in Düsseldorf = Bâtiment de l'administration centrale Horten à Dusseldorf = Main administration building Horten in Dusseldorf

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 10: **1930-1960**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330873>

Nutzungsbedingungen

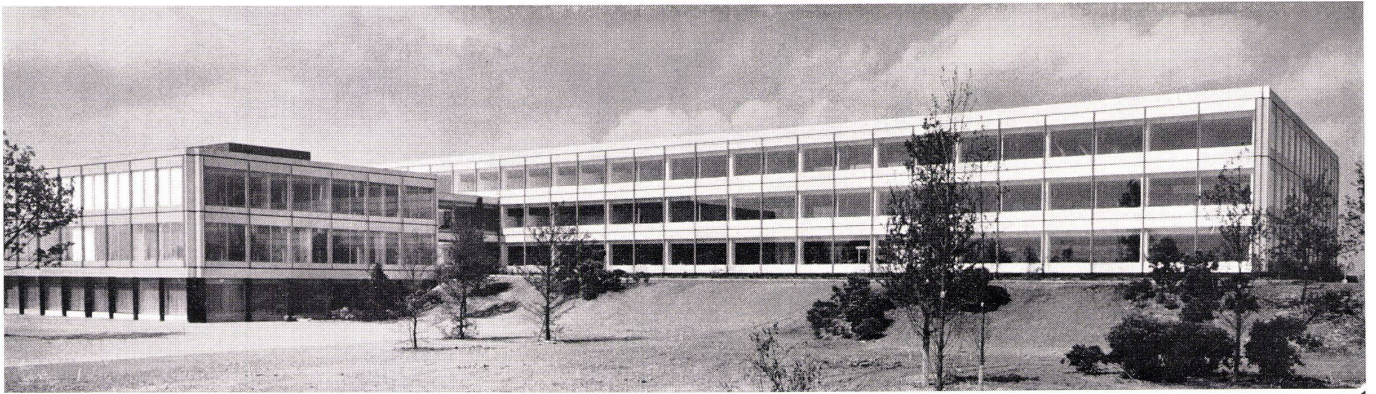
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



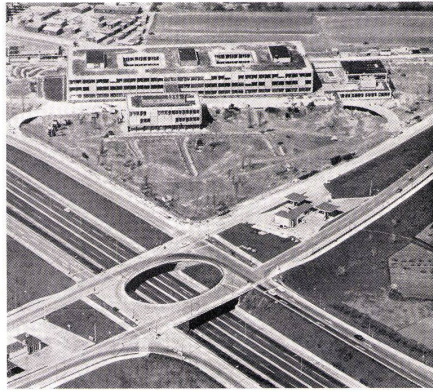
Helmut Rhode

Hauptverwaltung Horten in Düsseldorf

Bâtiment de l'administration centrale Horten
à Düsseldorf

Main administration building Horten in
Düsseldorf

Entwurf 1959, gebaut 1960–61



1
Gesamtansicht von Osten. Links das Gebäude der Geschäftsleitung.

Vue d'ensemble du l'est. A gauche le bâtiment de la direction.

General view from east. To the left management building.

2
Das Verwaltungs- und Lagergebäude am Anschlußwerk »Seestern«.

Le bâtiment d'administration au «Seestern».

The administration building on the "Seestern."

3
Fassadendetail.

Détail de façade.

Detail of outer wall.



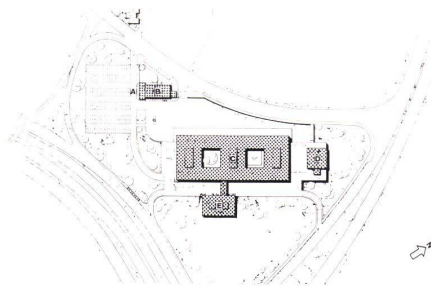
3



1
Ansicht von Süden auf den Haupteingang.
Vue du sud sur l'entrée principale.
View from south toward main entrance.

2
Lageplan 1:8000.
Plan de situation.
Site plan.

- A Parkplatz für 194 Wagen / Parking pour 194 voitures / Parking for 194 cars
- B Pförtnerhaus / Maison du portier / Janitors' house
- C Hauptgebäude / Bâtiment principal / Main building
- D Sporthalle und Schwimmbad / Halle des sports et piscine / Sports arena and swimming pool
- E Geschäftsleitung / Direction de l'entreprise / Management



3
Halle im Eingangsgeschoß des Hauptgebäudes.
Hall à l'étage de l'entrée de l'aile principale.
Hall on entrance level of main building.

Im Gebäude sind die Geschäftsleitung und die Verwaltung der beiden Einkaufsorganisationen der Horten-Betriebe untergebracht, die bisher ihre Sitze in Düsseldorf und Nürnberg hatten.

Die Hauptverwaltung hat 45 Waren- und Kaufhäuser nicht nur zu verwalten, sondern auch mit bestimmten Waren zu versorgen. Die Wahl Düsseldorfs als Standort bildete daher einen ebenso wesentlichen Teil der Planung wie die Wahl des Baugeländes selbst. Die Warentransporte müssen auf die Autobahnen geleitet werden können, ohne in Düsseldorf vom Innerortsverkehr zeitraubend behindert zu werden. Große Flächen beansprucht der ruhende Verkehr.





1

Als Standort des neuen Verwaltungsgebäudes wurde ein Gelände von 55000 m² gewählt, das zwischen zwei Armen des sogenannten »Seestern« — eines Anschlußwerks der mit der Nordbrücke verbundenen Düsseldorfer Stadtautobahn — liegt. Vom und zum »Seestern« wird der Verkehr in allen Richtungen geführt.

Ein Lagergebäude braucht große Flächen für die an- und abrollenden Lastzüge; als Lagerflächen wurden 11000 m² benötigt. Die Flächen und die verschiedenen Funktionen des Lagers führten zu einer horizontalen Ausdehnung der entsprechenden Bauteile. Für den Verwaltungsteil dagegen war zunächst ein Hochhaus vorgesehen — als Gegenstück zu Mannes-

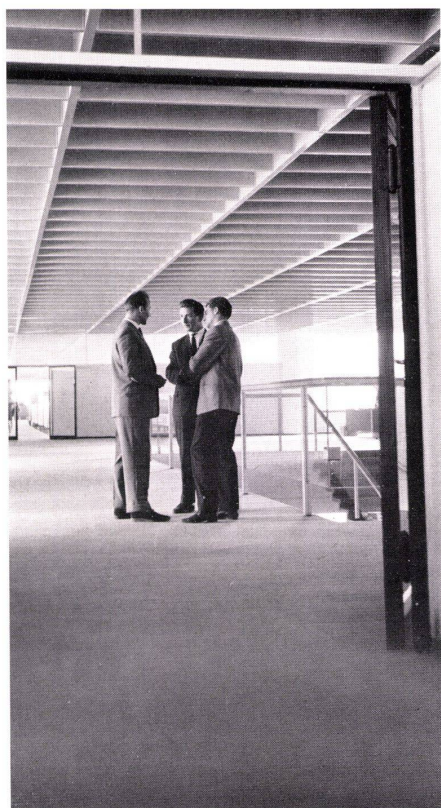
mann und Phoenix-Rheinrohr —, denn die Höhe kann nicht nur eine Frage der Zweckmäßigkeit, sondern auch eine Frage des Prestiges sein.

Besonders nach dem Studium des Connecticut-Life-Insurance-Gebäudes in Bloomfield von SOM (Heft 6/1958) anlässlich einer Reise in den USA wurde die Idee eines Turmhauses aufgegeben. Es zeigte sich, daß ein Flachbau den beiden wesentlichen Aufgabenteilen Lagerung und Verwaltung besser entspricht. Da aber außer der Höhe auch die übrigen Abmessungen mit Prestige belastet werden können, geben wir einen Überblick über die Maße der 3 größten Verwaltungsbauten Düsseldorfs.

1
Cafeteria im Eingangsgeschoß.
Cafeteria sur l'étage de l'entrée.
Cafeteria on entrance level.

2
Treppenhalle im 1. Obergeschoß des Hauptgebäudes.
Hall de l'escalier au 1er étage de l'aile principale.
Stairwell on 1st floor of main building.

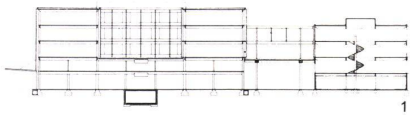
3
Ausgang zur Sporthalle.
Sortie vers la halle des sports.
Exit to sports arena.



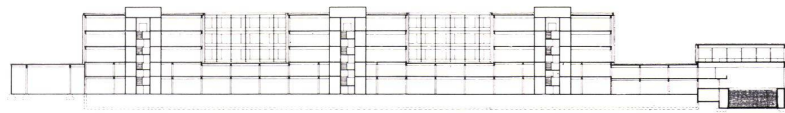
2



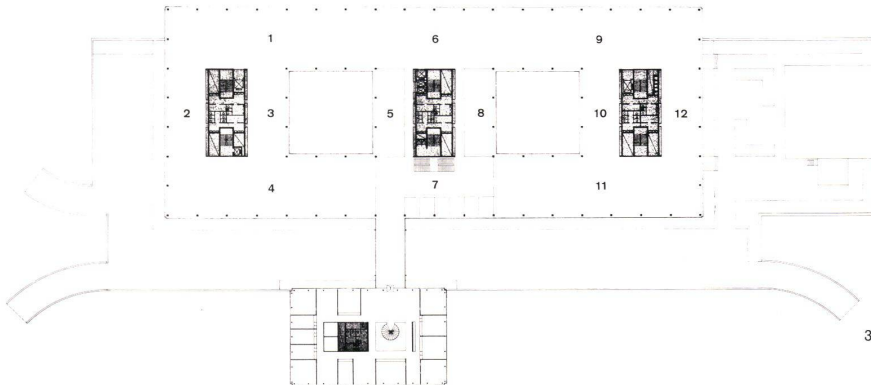
3



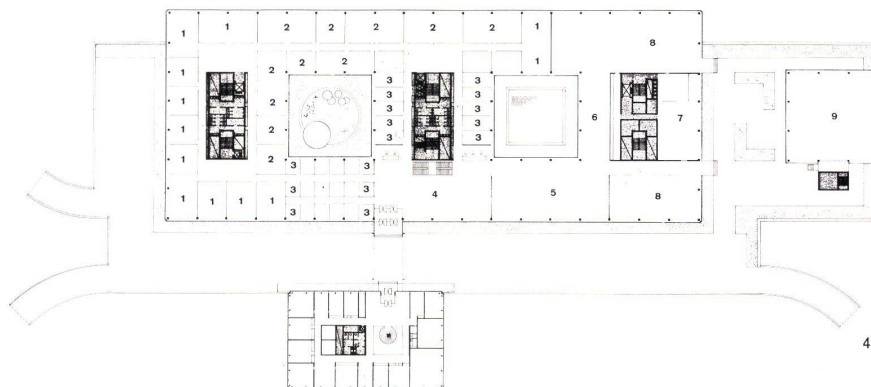
1



2



3



4



5



6

1 Querschnitt durch Hauptgebäude und Gebäude der Geschäftsleitung 1:1650.
Section transversale du bâtiment principal et direction.
Cross section of main building and management.

2 Längsschnitt durch Hauptgebäude, Sporthalle und Schwimmbad 1:1650.
Section longitudinale du bâtiment principal, halle des sports et piscine.
Longitudinal section of main building, sports arena and swimming pool.

3 1. Obergeschoß 1:1650 mit Großbüroraum von 5000 m².
1er étage avec grande salle d'administration de 5000 m².
1st floor with large office room of 5000 m².

1 Abteilung für Strümpfe, Damentrikotagen, Herrenartikel, Bettwaren, Teppiche, Gardinen, Babywäsche, Schürzen, Wollwaren, Handarbeiten, Modewaren, Miederwaren / Bas, tricotés de dames, articles de messieurs, lingerie, tapis, rideaux, linge de bébés, tabliers, articles de laine, travaux manuels, articles de mode, corsets / Stockings, ladies underwear, men's wear, bedding, rugs, shades, baby articles, aprons, woollens, handicrafts, fashion articles, corsets.

2 Blusen und Röcke / Blouses et jupes / Blouses and skirts

3 Herren-, Berufs- und Mädchenkleidung / Vêtements d'hommes, de travail et de jeunes filles / Wear for men, work clothes and misses wear

4 Damenmäntel und -kleider, Wein, Feinkost, Molke-reien, Obst, Erfrischungsräume und Kantinen, Süßwaren, Knabenkleidung, Damenhüte, Herren- und Kinderhausschuhe, Damenschuhe / Manteaux de dames et vêtements de dames, vins, délicatesses, laiterie, fruits, collations et cantines, sucreries, vêtements de garçons, chapeaux de dames, chaussures de messieurs et garçons, chaussures de dames / Ladies coats and dresses, wine, quality groceries, dairy products, fruit, refreshment rooms and bars, sweets, boys wear, ladies hats, men's and boys' shoes, ladies' shoes

5 Schreibzimmer / Bureau / Office

6 Kurzwaren Baumwolle / Bonneterie / Woollen articles

7 Besprechungszimmer / Studio d'assemblée / Conference room

8 Laboratorien / Laboratoires / Laboratories

9 Stoffe, Haushalt- und Elektrogeräte, Möbel, Süßwaren, Bettwaren, Teppiche und Gardinestoffe, Sportwaren, Lederwaren, Parfüm / Tissus, appareils de ménage et appareils électriques, meubles, sucreries, lingerie, tapis, tissus pour rideaux, articles de sports, articles de cuir, parfums / Fabrics, household and electrical appliances, furniture, sweets, bedding, rugs and shades, sporting goods, leather goods and perfume

10 Miederwaren Baumwolle, Kurzwaren / Bonneterie / Woollen articles

11 Herrentrikotagen, Herrenkleidung, Hosen, Herrenschuhe, Damenschuhe, Strick- und Wirkwaren, Damenwäsche / Tricotés pour messieurs, vêtements d'hommes, pantalons, souliers de messieurs, articles de broderie, linge de dame / Men's underwear, trousers, men's shoes, ladies' shoes, embroidery, ladies' underwear

12 Damenkleider, Damenmäntel, Kinderkleidung, Blusen und Röcke, Putzwaren / Vêtements de dames, manteaux de dames, vêtements d'enfants, blouses et jupes, articles de nettoyage / Ladies' clothing, ladies' coats, children's wear, blouses and skirts, cleansers

4 Grundriß Eingangsgeschoß 1:1650.
Plan de l'étage d'entrée.

Plan of entrance level.

1 Sitzungszimmer / Salle d'assemblée / Conference room

2 Musterungsraum / Salle des collections / Samples room

3 Besprechungsraum / Studio d'assemblée / Conference room

4 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby

5 Ruheraum / Salle de repos / Lounge

6 Cafeteria

7 Küche / Cuisine / Kitchen

8 Kasino / Casino

9 Sporthalle / Halle des sports / Sports arena

5 Grundriß Zwischengeschoß 1:1650.
Plan de l'étage intermédiaire.

Plan of mezzanine.

1 Luftraum Fahrzeughalle / Vide de la halle des véhicules / Air space, vehicles hall

2 Fotoatelier / Atelier de photographie / Photographic studio

3 Galerie / Gallery

4 Luftraum Lager, Zentrallager und Zentralkühlraum / Vide des magasins, magasin central et salle frigorifique centrale / Air space, stock room, central stores and central cold storage room

5 Zentrallager und Zentralkühlraum / Magasin central et salle frigorifique centrale / Central stores and central cold storage room

6 Luftraum Heizung / Vide de la salle de chauffage / Air space, heating room

7 Kegelbahn / Jeu de quilles / Bowling alley

8 Luftraum Schwimmbad / Vide de la piscine / Air space, swimming pool

9 Leitung Rechenzentrum / Direction du centre mécano-graphique / Management, computing centre

10 Lochkartenmaschinen / Mécanographes / Punched card machines

11 Elektronische Maschinen / Machines électroniques / Electronic equipment

12 Lager / Magasin / Stock



6
Grundriß Lagergeschoß 1:1650.
Plan de l'étage des magasins.
Plan of stock level.

- 1 Fahrzeughalle / Halle des véhicules / Vehicles hall
- 2 Ersatzteile / Pièces de rechange / Spare parts
- 3 Waschboxe / Cabine de lavage / Washing booth
- 4 Ladestation für Gabelstapler / Station de transporteur à fourchette / Loading station for travelling hoists
- 5 Fotoateliers / Ateliers de photographie / Photographic studios
- 6 Freilager / Magasin ouvert / Open stocks
- 7 Zollraum / Salle de douane / Customs room
- 8 Schaltraum / Salle de contrôle / Switchboard room
- 9 und 10 Heizung und Pumpenraum / Chauffage et pompes / Heating and pumps
- 11 Umkleideräume / Garderobes / Cloakrooms
- 12 Schwimmbad / Piscine / Swimming pool
- 13 Wasseraufbereitung / Chauffage de l'eau / Water boiler
- 14 Kühlanlage / Réfrigération / Refrigeration

- 15 Klimazentrale / Centrale de climatisation / Air-conditioning plant
- 16 Abfüllmaschine / Machine de remplissage / Filling machine
- 17 Holzlager / Magasin du bois / Wood storage
- 18 Müllverbrennung / Calcination / Scrap incineration

1 und 2
Büro großraum. 5000 m² sind auf einem Geschoß offen angeordnet. Ein mattblauer Spannteppich und blendungsfreies Kunstlicht in einem Akustikrost bilden akustisch und lichttechnisch die ersten Voraussetzungen, daß ein Großraum zum Arbeiten angenehmer ist als eine Bürozeile. Die offenen Arbeitsplätze haben auf das Verhalten der Menschen einen positiven Einfluß; sie arbeiten ruhiger und sind rücksichtsvoller.
Grande salle de bureau.
Large office.

Phoenix-Rheinrohr	Höhe	Länge	Breite	Geschosse
Phoenix-Rheinrohr	94,6	84,6	22,9	24
Mannesmann	84	38	15,5	22
Horten	13	135	52,5	5

Das Bauvolumen bei Horten ist um 20% größer als jenes von Phoenix-Rheinrohr. Eindrücklich belegen die 3 Bauten, daß Großfirmen einer guten Architektur einen ähnlichen Wert beilegen wie früher die Fürsten ihren Schlössern, Palästen und Städten! Unterhalb des Eingangsgeschosses liegen 2 Lagergeschosse, oberhalb 2 Bürogeschosse. Die Räume der Geschäftsleitung befinden sich in einem besonderen 3geschossigen Gebäude.





Zwischen Hauptbau und Geschäftsleitung liegt die gemeinsame Straßenauffahrt, die mit den Autostraßen am »Seestern« verbunden ist, so daß Zufahrt und Abfahrt von und nach allen Richtungen reibungslos erfolgen. In gleicher Weise ist die Lagerzufahrt auf der Rückseite von und zum Anschlußwerk »Seestern« geführt.

3 Verkehrskerne und eine Mittelstufe vom Erdgeschoß zu den Bürogeschossen verbinden alle 5 Etagen. In den Verkehrskernen sind alle Treppen, Garderoben, Toiletten, Leitungsschächte usw. eingerichtet; die Wände dienen zur Aussteifung des Gebäudes.

Im unteren Lagergeschoß mit dem Verkehrshof befinden sich Fahrzeughalle, Reparaturwerkstatt, Service-Station und Aufenthaltsräume für die Fahrer, Fotoatelier, Hallenschwimmbad, Energiezentrale und Zentrallager.

Das Zentrallager verfügt über große Kühlräume (700 m²) für leicht verderbliche Lebensmittel. Etwa 15% aller Waren kommen über dieses Zentrallager. Es bildet einen Puffer zwischen Einkauf und Absatz: zum Beispiel werden Eisschränke im Winter günstiger eingekauft, aber erst im Sommer an die Warenhäuser weitergeleitet. Der Wareneingang und -ausgang erfolgt zu ebener Erde durch 4 große Eingangstore. Für große Güter, die, um Raum zu sparen, in die Höhe gestapelt werden, ist im Lagergeschoß ein Hochtrakt vorhanden, der bis zur Decke des Zwischengeschosses reicht. Vom Lagergeschoß aus bedienen die Gabelstapler über eine Galerie auch die im Zwischengeschoss gelegenen Lagerräume. Da sich auch die Musterlager im Zwischengeschoss befinden, erfolgt die Warenbewegung dorthin ebenfalls über die Galerie.

Im Zwischengeschoss befinden sich die Fernmeldedienste, die Poststelle, das elektronische Rechenzentrum, das Archiv, ein Dekorationsatelier und ein Kasino.

Das Eingangsgeschoß — vom Verkehrshof gerechnet das 3. Geschoß — dient in erster Linie dem Besucherverkehr. Ferner enthält es Erholungs-, Aufenthalts- und Speiseräume sowie die Küche.

In den beiden Obergeschossen sind die eigentlichen Büroräume untergebracht. Da Korridore von etwa 130 m Länge das jetzt allseitig ungehemmt einflutende Tageslicht unterbrochen hätten und zudem durch die Untergliederung der weiten Flächen lange Arbeitswege entstanden wären, wurden zusammenhängende offene Büroflächen von je 5000 m² geschaffen. Diese sind nur durch die Möblierung und durch Wandschirme unterteilt.

Die Stahlbetonstützen stehen in einem Abstand von je 15 m; die Grundrisse sind auf den Teilmaßen von 7,50 m, 3,75 m bzw. 1,875 m angeordnet. Weitere Teilungen dieser Maße liegen den Details des Innenausbau zugrunde.

Die geschlossenen Teile der Aluminiumfassade bilden Sandwichplatten. Fenster und Fassadenverkleidung liegen in einer Ebene. Dehnungen werden über Rollenlager aufgenommen.



1
Blick vom 1. Obergeschoß des Gebäudes mit der Geschäftsleitung auf die Südfassade des Hauptgebäudes.
Vue du 1er étage du bâtiment d'administration vers la façade sud du bâtiment principal.

View from the upper floor of the management building to the south elevation of the main building.

2
Beim Pingpong-Spiel in der Sporthalle.
Le jeu de ping-pong dans la salle des sports.
Ping-pong in the sports arena.